

	<p>Objekt: Ephesos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18290745</p>
--	---

Beschreibung

Schrötlingriss. Der Vorderseitenstempel ist dezentriert. Zahlreiche Kratzer und Einkerbungen auf der Vorder- und Rückseite. Ausbrüche am unteren Schrötlingrand. Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΕΦΕ, darüber die Jahresangabe ΝΒ (= Jahr 52), im r. F. außen eine brennende Fackel. Oben, zwischen den Schlangenköpfen, eine Isiskrone.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Einstiche: Kleine Verletzungen der Oberfläche durch ein spitzes Instrument (Messer o. ä.).

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.04 g; Durchmesser: 28 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	83-82 v. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. S. Kleiner, The dated cistophori of Ephesus, ANS Museum Notes 18, 1972, 27 Nr. 53 (83/82 v. Chr.)..